

Fortbildungsprüfung zum/zur Fachwirt/-in Wirtschaftsprüfung (WPK)

1. Klausur im Handlungsbereich gemäß § 3 Nr. 1 PrOFwWPK „Gesetzliche und freiwillige handelsrechtliche Jahresabschlussprüfung sowie Prüfung des Lageberichts“

Prüfungstermin	2025/2026
Termin:	25. November 2025
Bearbeitungszeit:	3 Stunden
Hilfsmittel:	<ol style="list-style-type: none">1. Habersack, Deutsche Gesetze – Textsammlung –, Verlag C.H. Beck (Loseblatt-Sammlung)2. Wirtschaftsgesetze, 41. aktualisierte Auflage, 2025, IDW Verlag GmbH3. Steuergesetze – Textsammlung –, Verlag C.H. Beck (Loseblatt-Sammlung)4. Netzunabhängiger, nicht programmierbarer Taschenrechner ohne Textausgabe

Die Aufgabenstellung umfasst einschließlich dieses Vorblattes **8 Seiten**.

**Bitte geben Sie nach Ende der Bearbeitungszeit
auch die Aufgabenstellung ab!**

Bearbeitungshinweise

Die Klausur besteht aus fünf unabhängigen Aufgaben. Alle Aufgaben sind zu bearbeiten.

Bei jeder Aufgabe sind die maximal erreichbaren Punkte angegeben; die in der Klausur erreichbare Höchstpunktzahl liegt bei 100 Punkten.

Die Gewichtung der in den einzelnen Aufgaben maximal erreichbaren Punkte soll zugleich einen Anhaltspunkt für die jeweils erforderliche Bearbeitungszeit einer Aufgabe bzw. Teilaufgabe darstellen.

Gehen Sie nur auf die konkreten Fragestellungen ein und verzichten Sie auf allgemeine Darlegungen ohne Bezug zur jeweiligen Fragestellung!

Begründen Sie Ihre Ausführungen hinreichend.

Die Klausuraufgaben betreffen folgende Themenkreise:

Aufgabe 1:	Sicherung der Urteilsqualität	20 Punkte
Aufgabe 2:	Prüfungsplanung und Prüfungsstrategie	20 Punkte
Aufgabe 3:	Going-Concern-Prämisse	20 Punkte
Aufgabe 4:	Risikoorientierter Prüfungsansatz	20 Punkte
Aufgabe 5:	Übergang des wirtschaftlichen Eigentums	<u>20 Punkte</u>
		<u>100 Punkte</u>

Aufgabe 1 – Sicherung der Urteilsqualität (20 Punkte)

Wirtschaftsprüfer Sorglos hat als Geschäftsführer der Easy Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft einige Ideen zur Effizienzsteigerung seiner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft entwickelt bzw. attraktive Angebote bekommen. Die Easy Audit GmbH WPG ist gesetzlicher Jahres- und Konzernabschlussprüfer der großen Familien AG, sämtliche Aktien werden von Familienmitgliedern gehalten, die Familien AG stellt den Konzernabschluss nach HGB auf.

Bitte nehmen Sie kurz zu den geplanten Sachverhalten unter Nennung der einschlägigen Normen kritisch Stellung und **(1) beurteilen Sie**, ob Sorglos bzw. seine Mitarbeiter die Ideen realisieren dürfen **und (2) prüfen Sie** bei jedem Sachverhalt, ob die Easy Audit GmbH WPG dann künftig noch gesetzliche Abschlussprüferin sein darf:

- a) Sorglos' Ehefrau ist Aufsichtsrat bei der Familien AG. Sie nimmt an den Sitzungen fast nie teil, Sorglos hat von ihr aber im Namen des Gesamtaufsichtsrates erneut den Zuschlag zur Jahresabschlussprüfung bekommen. Da er seiner Ehefrau vertraut, überlegt er, den Prüfungsvertrag mündlich abzuschließen. **(4 Punkte)**
- b) Im Gespräch mit dem Vorstand der Familien AG entwickeln Sorglos und der Vorstand eine neue Idee zur Digitalisierung von Prozessen. Da sie dort ein großes Marktpotential sehen und es eine gemeinsame Idee war, soll diese in einer neuen Gesellschaft entwickelt werden, deren Anteile zu 60 % von der Familien AG und zu 40 % von der Easy Audit GmbH WPG gehalten werden sollen. **(4 Punkte)**
- c) Aufgrund des starken Wachstums der Familien AG und der damit verbundenen Dezentralisierung möchte der Vorstand eine interne Revision im Konzern etablieren. Da sein Berufskollege Hakelmacher, dessen Kanzlei dem gleichen Wirtschaftsprüfer-Netzwerk wie die Easy Audit GmbH WPG angeschlossen ist, auf diesem Gebiet eine hohe Expertise hat und man sich im Netzwerk gegenseitig stärken möchte, schlägt Sorglos Hakelmacher vor, um die interne Revision im Konzern aufzubauen und in der Anfangszeit zu leiten. **(4 Punkte)**
- d) Sorglos hat in den vergangenen fünf Jahren 150 TEUR Prüfungshonorar von der Familien AG erhalten und insgesamt mit allen Mandanten zusammen jeweils 400 TEUR Prüfungshonorare erwirtschaftet. Er überlegt, ob er im laufenden Geschäftsjahr weitere Tochtergesellschaften der Familien AG mit einem Honorarvolumen von 200 TEUR annehmen soll oder eine Abschlussprüfung eines branchenfremden Unternehmens in Höhe von 130 TEUR. **(4 Punkte)**
- e) Der Sohn des Vorstands und Hauptaktionärs der Familien AG, der selbst bereits 30 % der Aktien an der Familien AG hält, möchte seinen Berufseinstieg zunächst außerhalb der Familien AG gestalten und beginnt daher als Prüfungsassistent bei der Easy Audit GmbH WPG. Da die Familien AG das größte Prüfungsmandat der Easy Audit AG ist, soll der Sohn auch auf der Prüfung der Familien AG eingesetzt werden. **(4 Punkte)**

Aufgabe 2 – Prüfungsplanung und Prüfungsstrategie (20 Punkte)

Die Firma Techmove GmbH ist ein junges mittelständisches Unternehmen mit Sitz in München, das auf den Vertrieb und die Entwicklung von innovativen Robotiksystemen für die Logistikbranche spezialisiert ist. Der Geschäftszweck umfasst sowohl die Herstellung als auch den Vertrieb von autonomen Lagerrobotern, die Kunden vorwiegend im europäischen Raum bedienen. Die notwendigen Materialien werden hauptsächlich von Zulieferern in Osteuropa, Asien und den USA bezogen und anschließend in München weiterveredelt.

Das Unternehmen beschäftigt etwa 75 Mitarbeiter und plant, seine Marktdurchdringung durch den Ausbau von Serviceleistungen und neuen Geschäftsfeldern im Bereich der Industrieautomation zu erhöhen. Zusätzlich wird in Forschung und Entwicklung investiert, um dauerhaft technologieführend sein zu können. Die Gesellschafterstruktur ist gleichmäßig aufgeteilt zwischen zwei Geschäftsführern und einer Beteiligungsgesellschaft des Freistaats Bayern.

Für die anstehende Abschlussprüfung beauftragt die Geschäftsführung erstmalig den Wirtschaftsprüfer Hakelmacher (Erstprüfung).

- a) Nennen Sie wesentliche Informationen, die die Geschäftsführung der Techmove GmbH vor Beginn der Abschlussprüfung bereitstellen sollte. **(4 Punkte)**
- b) Gehen Sie kurz unter Berücksichtigung der in der Aufgabenstellung gemachten Angaben auf das (aktuelle) makroökonomische und regulatorische Umfeld der Techmove GmbH ein. Welchen Entwicklungen ist das Unternehmen ausgesetzt? **(4 Punkte)**
- c) Leiten Sie aus Ihren Überlegungen wesentliche Risiken (sog. inhärente Risiken) ab, denen die Techmove GmbH ausgesetzt ist. Berücksichtigen Sie dabei auch die Beteiligung des Freistaats Bayern. **(4 Punkte)**
- d) Beurteilen Sie die Relevanz der folgenden Bilanz- und GuV-Positionen der Techmove GmbH. Welche Risiken bzw. welches Fehlerpotenzial sehen Sie und welche Prüfungshandlungen fallen Ihnen ein, um diesen Risiken zu begegnen? **(8 Punkte)**
 - Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / Umsatzerlöse
 - Vorratsvermögen
 - Rückstellungen / Verbindlichkeiten

Aufgabe 3 – Going-Concern-Prämisse (20 Punkte)

Sie wurden mit Beschluss vom 01. November 2023 zum Abschlussprüfer der Elara Himalia GmbH, Dresden, für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 bestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Produktion von Hartbrandwichtel. Als Unterlage liegt Ihnen die als **Anlage** beigefügte Bilanz der Gesellschaft vor.

Diskutieren Sie bitte die Problematik der Fortführung der Unternehmenstätigkeit bei der Elara Himalia GmbH. Was hat der Abschlussprüfer gemäß den berufsständischen Vorgaben bei dieser Problematik zu beachten?

Aufgabe 4 – Risikoorientierter Prüfungsansatz (20 Punkte)

Sie sind als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses der Lysithea AG, einem international tätigen Kommunikationsunternehmern mit Sitz im hessischen Städtchen Sterbfritz, bestellt worden. Im Rahmen der Informationsbeschaffung erfahren Sie, dass die Lysithea AG das Kerngeschäft eines namhaften Handyherstellers übernommen hat. Am Bilanzstichtag beträgt die Bilanzsumme € 100 Mio. (Vorjahr € 65 Mio.); davon sind € 14 Mio. (Vorjahr € 10 Mio.) Mobiltelefone verschiedener Baureihen. Der Personalaufwand beläuft sich auf € 14 Mio. (Vorjahr € 8,3 Mio.). Die Mitarbeiterzahl hat sich von 250 auf 600 Personen erhöht.

- a) Welche Informationen benötigen Sie in diesem Fall als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses zur Einschätzung des Inhärenten Risikos? Erläutern Sie die Fragen, die Sie in diesem Fall den Unternehmensverantwortlichen stellen und die Unterlagen, die Sie anfordern. **(5 Punkte)**

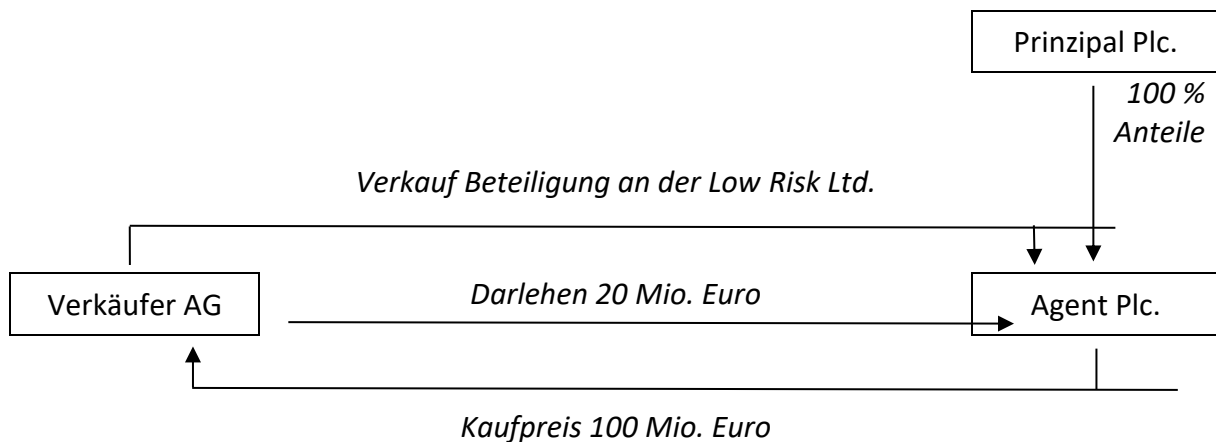
- b) Welche Informationen benötigen Sie in diesem Fall als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses zur Einschätzung des Kontrollrisikos? Erläutern Sie die Fragen, die Sie in diesem Fall den Unternehmensverantwortlichen stellen und die Unterlagen, die Sie anfordern. **(5 Punkte)**

- c) Welche konkreten Prüfungshandlungen planen Sie zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung im Hinblick auf die o.g. Sachverhaltsbeschreibung? **(6 Punkte)**

- d) Erläutern Sie in diesem Zusammenhang(!) die Problematik des Entdeckungsrisikos unter Einbezug des Prüfungsrisikos (risikoorientierter Prüfungsansatz)! **(4 Punkte)**

Aufgabe 5 – Übergang des wirtschaftlichen Eigentums (20 Punkte)

Die Verkäufer AG verkauft ihre Anteile an der Low Risk Ltd. für 100 Mio. Euro an die Agent Plc., an der 100 % der Anteile durch die Prinzipal Plc. gehalten werden.



Der marktgerechte Kaufpreis wird von der Agent Plc. durch Aufnahme von Schuldanleihen zu 80 % bar beglichen, die verbleibenden 20 % stellt die Verkäufer AG der Agent Plc. darlehensweise zur Verfügung, da die Agent Plc. weder über ausreichende Liquidität noch Eigenkapital verfügt. Dieses endfällige Darlehen hat eine Laufzeit von 15 Jahren, wird marktgerecht verzinst und ist gegenüber den sonstigen Verbindlichkeiten der Agent Plc. nachrangig.

- Wie ist der Sachverhalt hinsichtlich des Übergangs des wirtschaftlichen Eigentums und der Realisierung etwaiger Buchgewinne bei der Verkäufer AG nach HGB zu beurteilen? **(12 Punkte)**
- Variante 1: Wie wäre der Sachverhalt zu beurteilen, wenn keine Nachrangigkeit des Darlehens vereinbart wäre? **(5 Punkte)**
- Variante 2: Wie wäre der Ausgangssachverhalt zu beurteilen, wenn die Agent Plc. dauerhaft über eine ausreichende Liquiditäts- und Eigenkapitalausstattung verfügte? **(3 Punkte)**

Elara Himalia GmbH, Dresden
Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva	31.12.2023		Passiva	31.12.2023			
	EUR	EUR		EUR	EUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.820.819,00	2.135	II. Kapitalrücklage	181.023,74	1.181		
2. Geschäfts- oder Firmenwert	173.172,00	175	III. Verlustvortrag	13.152,35	0		
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	75	IV. Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag)	-131.468,32	-13		
	1.993.991,00	2.385		61.403,07	1.193		
II. Sachanlagen			B. Rückstellungen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	52.400,00	66	1. Pensionsrückstellungen	1.205.352,00	1.055		
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	321.265,94	364	2. Sonstige Rückstellungen	1.581.300,00	1.717		
	373.665,94	430		2.786.652,00	2.772		
III. Finanzanlagen			C. Verbindlichkeiten				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	127.930,10	128	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.175.438,00	8.597		
2. Beteiligungen	151.264,86	151	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	851.128,59	607		
	279.194,96	279	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.315.336,46	527		
	2.646.851,90	3.094	4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	803.570,03	813		
			5. Sonstige Verbindlichkeiten	342.818,47	229		
B. Umlaufvermögen				11.488.291,55	10.773		
I. Vorräte							
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	224.900,00	124					
2. Unfertige Erzeugnisse	1.054.800,00	1.846					
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	3.207.300,00	3.982					
	4.487.000,00	5.952					
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.221.402,70	4.543					
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	176.373,38	182					
3. Sonstige Vermögensgegenstände	380.773,09	203					
	6.778.549,17	4.928					
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	41.330,78	337					
	11.306.879,95	11.217					
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.093,77	6					
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	380.521,00	421					
	14.336.346,62	14.738		14.336.346,62	14.738		